

begonnen. Endlich das 4. Capitel wieder vorgenommen - in wahre Verzweiflung gerathen; O. den Anfang vorgelesen, Veränderungen erwogen; O. findet meinen Zustand krankhaft.-

29/11 Vm. im Kfh.; Kritiken über Fulda lesen.

Speidels getroffen.-

Vorher zu Hause langes Gespräch mit O. über Roman. Ich deducirte die Fehler des R. aus Wurzelfehlern meiner Persönlichkeit. Meine „Weltanschauung“ „Sicherheit ist nirgends“ widerspricht der Idee des Kunstwerks, das das Motto zu tragen hat: Sicherheit ist überall - oder vielmehr: „Sicherheit ist nirgends außer in mir . . .“ - Ich sagte zu O. Wenn sehr kluge Menschen, mein Bruder z. B. verborgen solch ein Gespräch anhören würden - sie müßten sagen: „So ist die Sache mit dem Dichten -? Die Sache hab ich mir eigentlich einfacher vorgestellt -“

Nm. am Roman.-

Julie Wassermann zum Thee; Olga sang sehr schön.

Mit O. zu Mama; en fam.-

Hajek zu O . . . „Die Schönheit deiner Stimme hat mir immer sehr hübsch gefallen . . .“ -

30/11 Vm. bei Gustav Schwarzkopf; über die Modalitäten, wie ich den Freunden den Roman vor Erscheinen zugänglich machen kann.-

Nm. am Roman dictirt; sowie Beginn des Schauspielerstücks an dem ich später weiterzuarbeiten versuchte.

Grethe Kainz zum Thee; über Treue, Untreue und ähnliches.-

Lese Multatuli Briefe, Brandes Romantik (zum 2. Male) Wagner Brevier von Shaw etc.

1/12 S. Vm. mit O. und dem Buben Pötzleinsdorf.-

Zu Mittag Mama bei uns. Bach mit ihr.-

Am Roman gefeilt.- Am Sch.stück weiter.

Am „Tod des Junggesellen“ gefeilt.-

2/12 Vm. bei Richard; mit ihm spazieren Cottage.-

Nachm. dictirt am Roman;- am Sch.stück.-

Hermann Menkes, aus Czernowitz zurück, besucht mich; über Salten; Herzl, vieles andre.-

3/12 Vm. mit O. Stadt, Besorgungen;

mit Mama Nachm. ein Mendelssohn Quartett,
am Roman.

Abends Kainzens und Saltens bei uns, bis zwei.-

4/12 Vm. spazieren Cottage.-

Bei Grethe dictirt.